

Fortsetzung Aufgabe 9 b):

Durchschnittsbewertung (periodenbezogen)			
	Menge (l)	Preis (DM/l)	Wert (DM)
Anfangsbestand	30.000	1,50	45.000,00
+ Zugang 12.03.	10.000	1,40	14.000,00
+ Zugang 05.07.	15.000	1,35	20.250,00
+ Zugang 10.10.	18.000	1,30	23.400,00
	73.000	1,406164384	102.650,00
- ges. Abgänge	70.000	1,406164384	98.431,51
= Endbestand	3.000	1,406164384	4.218,49
Nebenrechnung: Durchschnittspreis = $102.650 \text{ DM} / 73.000 \text{ l} = 1,406164384 \text{ DM/l}$			
Durchschnittsbewertung (permanent)			
	Menge (l)	Preis (DM/l)	Wert (DM)
Anfangsbestand	30.000	1,50	45.000,00
- Abgang	15.000	1,50	22.500,00
	15.000	1,50	22.500,00
+ Zugang 12.03.	10.000	1,40	14.000,00
	25.000	1,46	36.500,00
- Abgang	20.000	1,46	29.200,00
	5.000	1,46	7.300,00
+ Zugang 05.07.	15.000	1,35	20.250,00
	20.000	1,3775	27.550,00
+ Zugang 10.10.	18.000	1,30	23.400,00
	38.000	1,340789474	50.950,00
- weitere Abgänge	35.000	1,340789474	46.927,63
= Endbestand	3.000	1,340789474	4.022,37
Materialaufwand = $102.650,00 - 4.022,37 = 98.627,63$			

L i f o (last in - first out)(periodenbezogen)

	Menge (l)	Preis (DM/l)	Wert (DM)
Anfangsbestand	30.000	1,50	45.000,00
+ Zugang 12.03.	10.000	1,40	14.000,00
+ Zugang 05.07.	15.000	1,35	20.250,00
+ Zugang 10.10.	18.000	1,30	23.400,00
	73.000		102.650,00
- ges. Abgänge	70.000		98.150,00
Nebenrechnung (Abgänge):	18.000 l x 1,30 DM/l = 23.400,00 DM		
	15.000 l x 1,35 DM/l = 20.250,00 DM		
	10.000 l x 1,40 DM/l = 14.000,00 DM		
	27.000 l x 1,50 DM/l = <u>40.500,00 DM</u>		
			98.150,00 DM
Endbestand	3.000	1,50	4.500,00

Bilanzansatz nicht erlaubt wegen Niederstwertprinzips (1,45 DM/l)

L i f o (last in - first out)(permanent)

	Menge (l)	Preis (DM/l)	Wert (DM)
Anfangsbestand	30.000	1,50	45.000,00
- Abgang	15.000	1,50	22.500,00
	15.000	1,50	22.500,00
+ Zugang 12.03.	10.000	1,40	14.000,00
	25.000	(15.000 x 1,50 + 10.000 x 1,40)	36.500,00
- Abgang	20.000	(10.000 x 1,40 + 10.000 x 1,50)	29.000,00
	5.000	1,50	7.500,00
+ Zugang 05.07.	15.000	1,35	20.250,00
+ Zugang 10.10.	18.000	1,30	23.400,00
	38.000	(5.000 x 1,50 + 15.000 x 1,35 + 18.000 x 1,30)	51.150,00
- weitere Abgänge	35.000	(18.000 x 1,30 + 15.000 x 1,35 + 2.000 x 1,50)	46.650,00
Endbestand	3.000	1,50	4.500,00

Bilanzansatz nicht erlaubt wegen Niederstwertprinzips (1,45 DM/l)

Alternative	Zielgrößenausprägung in Abhängigkeit der gewählten Alternative	
Verfahren	entweder Bilanzansatz	oder Materialaufwand
Durchschnittsbewertung		
- periodenbezogen	4.218,49	98.431,51
- permanent	4.022,37	98.627,63
F i f o (entspricht H i f o) (periodenbez. = permanent)	3.900,00	98.750,00
L i f o (entspricht L o f o)		
- periodenbezogen	(4.500,00)*	(98.150,00)*
	4.350,00	98.300,00
- permanent	(4.500,00)*	(98.150,00)*
	4.350,00	98.300,00
* nicht erlaubt wegen des Niederstwertprinzips		

Zu Aufgabe 9c:

Wenn der Preis am Bilanzstichtag nur noch 1,25 DM/l beträgt, greift das strenge Niederstwertprinzip gemäß § 253 (3) S. 1 HGB, d.h. der niedrigere Wert, der sich aus dem Marktpreis am Bilanzstichtag ergibt, ist anzusetzen.

Bestand: 3.000 l x 1,25 DM/l = 3.750,-- DM
Aufwand: 98.900,-- DM

Zu Aufgabe 9d:

Grundsätzlich sind Verbrauchsfolgefiktionen steuerlich nicht zulässig, d.h. die Durchschnittsmethode ist stets anzuwenden. Nur wenn der Steuerpflichtige nachweist, dass die Güter tatsächlich in einer bestimmten Reihenfolge verbraucht werden, kann diese auch der Bewertung zugrundegelegt werden.

Für Gewinnermittler nach § 5 EStG (dazu gehören alle Kapitalgesellschaften) ist gemäß § 6 (1) EStG auch Lifo (als Verbrauchsfolgefiktion, d.h. grds. unabhängig von der tatsächlichen Verbrauchsfolge) unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

- es muss den handelsrechtlichen GoB entsprechen (also der Realität nicht völlig widersprechen)
- Lifo auch in der Handelsbilanz (Maßgeblichkeit)
- nur für gleichartige Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens (entspricht § 256 HGB)